

# Gesamtschule Lindenthal



## Schulinterner Lehrplan – *Fach Deutsch*

(Stand Dezember 2019)

### Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung.....	1
1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	1
1.1 Das Fach Deutsch im schulischen Kontext.....	1
1.2 Grundsätze der Unterrichtsorganisation.....	2
2. Entscheidungen zum Unterricht.....	2
2.1 Unterrichtsmethoden und -organisation in heterogenen Lerngruppen.....	3
2.2 Lernmaterialien und Medienkonzept.....	3
3. Leistungsbewertung im Fach Deutsch .....	6
3.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung.....	6
3.2 Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“ .....	7
3.3 Vereinbarungen zu Klassenarbeiten.....	7
4. Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben in den Doppeljahrgängen.....	10

## 0. Einleitung

Die Gesamtschule Lindenthal wurde im Jahr 2019 gegründet und befindet sich an zwei Standorten. Die Jahrgänge 5 – 7 werden am Standort in Lindenthal und die Jahrgänge 8 - 13 am Standort in Müngersdorf besucht.

Die vierzügige Schule wird im Schuljahr 2019 / 2020 zunächst von 95 Schüler\*innen der Jahrgangsstufe fünf besucht.

## 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches **Deutsch** verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart: Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach **Deutsch** sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung. Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft **Deutsch** sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist die gesamte Fachschaft. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen. Der **Deutsch**unterricht wird in der Sekundarstufe I auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafelerteilt:

Jahrgang 5:           3-stündig

Jahrgang 6:           3-stündig

### 1.1 Das Fach Deutsch im schulischen Kontext

Das Selbstverständnis des Faches Deutsch liegt in der Sprache, die das Mensch-Sein ausmacht und eine Kommunikation zwischen Menschen fördert. Die Sprache ist die wichtigste Grundlage sowohl für schriftliche und mündliche Kommunikationsformen als auch für die Teilhabe am kulturellen Leben. Durch die Sprache werden unsere Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsvollem Handeln befähigt. Im Unterricht werden diese Aspekte aufgegriffen und in die Unterrichtsthemen sinnvoll eingebettet. Der Deutschunterricht hat die Aufgabe, die sprachlichen Fähigkeiten unserer Schülerschaft, unter anderem in den Bereichen Orthographie, Grammatik und Ausdruck, weiterzuentwickeln. Darüber hinaus findet für alle Schülerinnen und Schüler einmal die Woche der Förderkurs statt, um das Gelernte zu vertiefen.

### 1.2 Grundsätze der Unterrichtsorganisation

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz **Deutsch** die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14

auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze **15** bis **20** sind fachspezifisch angelegt.

#### **Überfachliche Grundsätze:**

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

#### **Fachliche Grundsätze:**

- 15) Der Unterricht zeigt den Schülerinnen und Schülern Methoden zur Texterschließung.
- 16) Der Unterricht fördert die Kompetenzen Sprechen und Zuhören.
- 17) Im Unterricht wird das Schreiben durch diverse Aufgabentypen gefördert.
- 18) Die Schülerinnen und Schüler lernen, mit Texten und Medien umzugehen.
- 19) Im Unterricht untersuchen die Schülerinnen und Schüler die deutsche Sprache und den damit verbundenen Sprachgebrauch.
- 20) Der Unterricht hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler zu einer aktiven Teilhabe am kulturellen Leben anzuregen (Theater, Radio, Zeitung usw.)

## **2. Entscheidungen zum Unterricht**

Der Kernlehrplan weist Regelstandards aus. Hierdurch ist die Lehrkraft verpflichtet, alle im Kernlehrplan aufgelisteten Kompetenzerwartungen bei den Lernenden in den entsprechenden Jahrgangsstufen zu entwickeln und auszubilden. Alle im Kernlehrplan angegebenen Kompetenzen werden innerhalb jedes Unterrichtsvorhabens gefördert, je nach Lernschwerpunkt unterschiedlich stark variierend. Heterogene Lerngruppen erfordern eine breite Palette unterschiedlicher Unterrichtsformen – von lehrerbezogener Wissensvermittlung bis hin zu Erarbeitung neuer Inhalte. Der Fachunterricht konzentriert sich auf das Wesentliche, vertieft ausgewählte Inhalte und ergänzt und erweitert bereits erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten nach dem Prinzip der integrierten Wiederholung.

In enger Zusammenarbeit mit den sonderpädagogischen Lehrkräften an der Schule wird entsprechend der individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes mit sonderpädagogischem Förderbedarf je nach Leistungsstand ein individueller Förderplan erstellt. Dabei wird zielgleich oder zieldifferent unterrichtet und, je nach diagnostischem Förderpunkt, werden die Klassenarbeiten dementsprechend differenziert gestaltet.

## **2.1 Unterrichtsmethoden und -organisation in heterogenen Lerngruppen**

Die **Übersichtsraster** nehmen eine klar definierte Zuordnung der Handlungskompetenzen in den einzelnen Bereichen des Faches zu den gewählten Themen und Inhalten vor. Sie bieten in Hinblick auf die individuelle Unterrichtsgestaltung Empfehlungen für alle Deutschlehrkräfte. Darüber hinaus dienen sie neuen Lehrkräften zur Orientierung und geben einen Überblick über kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben sowie über schulinterne Absprachen im Fach. Abweichungen und alternative Umsetzungsformen sind selbstverständlich im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich, sofern die Realisierung der Kompetenzen gewahrt bleibt und die vereinbarten Themen behandelt werden. Weitere Absprachen zu möglichen Projekten, Medien, fächerübergreifenden Arbeiten und Leistungsfeststellungen ergänzen die Schuljahresplanungen.

Von den 3 zur Verfügung stehenden Wochenstunden wurden von der Fachkonferenz je nach Jahrgangsstufe ca. 80 Prozent verplant. Die nicht verplante Zeit soll für individuelle Neigungen und Interessen der Lerngruppen sowie für schulinterne und fachübergreifende Vorhaben zur Verfügung stehen.

## **2.2 Lernmaterialien und Medienkonzept**

Die Fachkonferenz hat sich für die gesamte Sekundarstufe I für das Lehrwerk Klartext (Differenzierende Ausgabe) aus dem Westermann-Verlag entschieden. Vgl. Die zugelassenen Lernmittel für Deutsch im Verzeichnis der zugelassenen Lernmittel: Gymnasium Sekundarstufe I (entspricht den Kernlehrplänen - verkürzter Bildungsgang). Sekundarstufe I:

- Klartext (Differenzierende Ausgabe), Westermann Verlag
- Klartext (Gemeinsames Lernen), Westermann Verlag
- Klartext Arbeitsheft (Differenzierende Ausgabe), Westermann Verlag
- Klartext Arbeitsheft (Gemeinsames Lernen), Westermann Verlag

<b>1. Bedienen und Anwenden</b>	<b>Teilkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>Unterrichtsvorhaben in der Doppeljahrgangsstufe 5/6</b>
	wenden Standardfunktionen eines Betriebssystems an	Erste Eindrücke- Einen Brief formulieren (Einführung in PC-Arbeit)
	wenden Standardfunktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an	Erste Eindrücke- Einen Brief formulieren Gedichte mit Pfiff – Ein Gedicht untersuchen (Nutzung von Microsoft Office, E-Mailserver)
	wenden Standardfunktionen von Video und Audioprogrammen an	Gedichte mit Pfiff – Ein Gedicht untersuchen  Gruselgeschichten – Eine Gespenstergeschichte schreiben  (Audiobeispiele, Tonaufnahmen von eigenen Gedichtvorträgen, Hören von Audiodateien)
	beschreiben technische Grundlagen des Internets	Unterwegs mit der Bahn – einen Sachtext erschließen und den Inhalt zusammenfassen (Einführung Internetnutzung)

<b>2. Informieren und Recherchieren</b>	<b>Teilkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>Deutsch</b>
	recherchieren unter Anleitung in Lexika, Suchmaschinen und Bibliotheken	Ein Besuch im Zoo – Tierbeschreibung Gruselgeschichten – Eine Gespenstergeschichte schreiben  Wir lesen ein Buch  (Suchmaschinen nutzen, Online-Duden nutzen)
	vergleichen und bewerten Informationsquellen, erkennen unterschiedliche Sichtweisen bei der Darstellung eines Sachverhalts	Unterwegs mit der Bahn – einen Sachtext erschließen und den Inhalt zusammenfassen (Vergleich von Informationsquellen)
	erläutern typische Merkmale verschiedener journalistischer Darstellungsformen	
	erkennen, beschreiben und beurteilen Strategien in medialen Produktionen	
<b>3.</b>	<b>Teilkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>Unterrichtsvorhaben in der Doppeljahrgangsstufe 5/6</b>

	verwenden E-Mail, Chat und Handy zur Kommunikation und beschreiben Vor- und Nachteile der Kommunikationsformen	Erste Eindrücke- Einen Brief formulieren (Vergleich moderne und alte Kommunikationsmittel)
	gehen verantwortungsbewusst mit Meinungsäußerungen und privaten Daten im Netz um	Ein Besuch im Zoo – Tierbeschreibung Gruselgeschichten – Eine Gespenstergeschichte schreiben Wir lesen ein Buch (Recherche – Datenschutz, Authentizität von Quellen)
	beschreiben Verhaltensmuster und Folgen von Cybermobbing, kennen Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten	
	nutzen altersgemäße Medien zur Zusammenarbeit bei schulischen Projekten	Ganzschrift mit Teilnahme am Vorlesewettbewerb (Internetnutzung, Audio- und Videodarstellung, Präsentationsprogramme z. B. PP)

<b>4. Produzieren und Präsentieren</b>	<b>Teilkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>Unterrichtsvorhaben in der Doppeljahrgangsstufe 5/6</b>
	entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes	Zeit für Gedichte (Darstellung durch Medien, z.B. Video, Audio)
	diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente	Zeit für Gedichte (Darstellung durch Medien, z.B. Video, Audio)
	erstellen unter Anleitung ein Medienprodukt	Zeit für Gedichte (Darstellung durch Medien, z.B. Video, Audio)
	präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern	Ganzschrift mit Teilnahme am Vorlesewettbewerb (Internetnutzung, Audio- und Videodarstellung, Präsentationsprogramme z. B. PP, Dokumentenkamera, Beamer, iPad)

<b>5.</b>	<b>Teilkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler	<b>Unterrichtsvorhaben in der Doppeljahrgangsstufe 5/6</b>
-----------	---	--

	beschreiben und diskutieren den Stellenwert von Medien als Statussymbol und hinterfragen die Bedeutung für Gruppenzugehörigkeit	
	kennen Alterskennzeichnungen für Filme und Spiele, diskutieren Auswirkungen übermäßigen Medienkonsums und Lösungsmöglichkeiten	
	diskutieren Unterschiede zwischen virtuellen und realen Welten und die Bedeutung von (Helden- ) Rollen in Büchern, Fernsehen, digitalen Spielen	Wir lesen ein Buch (Recherche – Datenschutz, Authentizität von Quellen)
	kennen Grundregeln des Urheberrechts	Wir lesen ein Buch (Recherche – Datenschutz, Authentizität von Quellen)

### 3. Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Die Fachkonferenz **Deutsch** vereinbart ein Konzept zur Leistungsbewertung auf der Grundlage des Kernlehrplans **Deutsch**, in welchem festgelegt ist, welche Grundsätze und Formen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung verbindlich in den jeweiligen Jahrgangsstufen gelten bzw. zu erbringen sind. Sie stellt dadurch die Vergleichbarkeit der Anforderungen innerhalb einzelner Jahrgangsstufen sicher. Die Leistungsbeurteilung orientiert sich dabei am spezifischen Lernvermögen, an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen und den Zielsetzungen eines Unterrichtsvorhabens.

#### 3.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung

Hier gelten vom Grundsatz her die allgemeinen Regelungen im SchulG. § 48 „ Grundsätze der Leistungsbewertung“ und die Vorgaben des Kernlehrplans **Deutsch**.

Die Leistungsbewertung soll über den Lernstand der Schülerin bzw. des Schülers Auskunft geben. Dabei gilt es bereits erreichte Kompetenzen herauszustellen und die Lernenden durch individuelle Hinweise zum Weiterlernen zu ermutigen. Den Eltern sollten im Rahmen der Lern- und Förderempfehlungen Wege aufgezeigt werden, wie sie das Lernen ihrer Kinder unterstützen können. (vgl. Allgemeine Schulordnung. §21)

- Die Bereiche „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Lesen – Umgang mit Texten und Medien“, „Reflexion über Sprache“ sind bei der Leistungsfeststellung angemessen zu berücksichtigen. Auch Leistungen, die im Bereich „Sprechen und Zuhören“ erbracht werden, sollen einer regelmäßigen systematischen Überprüfung unterzogen werden.
- „Schriftliche Leistungen“ und „Sonstige Leistungen“ haben bei der Leistungsfeststellung den gleichen Stellenwert.
- Bei Schülerinnen und Schülern, die Deutsch als Zweitsprache lernen, ist die Lernausgangslage sowie der individuelle Lernfortschritt ebenso bedeutsam wie der bereits erreichte Leistungsstand.

### **3.2 Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“**

Erfasst werden mündliche und schriftliche und ggf. praktische Beiträge. Der Leistungsstand wird sowohl durch Beobachtung während des Schuljahres als auch durch punktuelle Überprüfungen festgestellt. Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Mitarbeit“ zählen von der Lehrkraft abgerufene Leistungsnachweise wie z.B. die schriftliche Übung, von der Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Leistungen, z.B. in Form von Präsentationen, Protokollen, Referaten und Portfolios.

### **3.3 Vereinbarungen zu Klassenarbeiten**

#### Die Konzeption von Klassenarbeiten

- Für die schriftlichen Arbeiten (Klassenarbeiten) gelten gemäß dem Kernlehrplan Deutsch die im Kapitel 4 des Kernlehrplans aufgeführten schriftlichen Aufgabentypen. Nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf ein und denselben Aufgabentyp beziehen. Die Schülerinnen und Schüler müssen mit den Aufgabentypen vertraut sein und Gelegenheit zur Übung haben.
- Diktate und gleichwertige Überprüfungsformen können zur Überprüfung der Rechtschreibkompetenz als Teile von Klassenarbeiten eingesetzt werden.
- Die zu fordernden Leistungen umfassen immer eine Verstehensleistung und eine Darstellungsleistung. Sie beziehen sich in der Regel auf mehrere Bereiche des Faches.
- Auch in Klassenarbeiten sollen die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit zu Vorarbeiten (Markieren des Textes, Gliederung des eigenen Textes, Entwurf einzelner Passagen u. Ä.) erhalten, bevor sie die Endfassung zu Papier bringen. Dies bedingt eine entsprechende Zeitvorgabe.

#### Die Bewertung von schriftlichen Klassenarbeiten

- Kriterien für die Bewertung: Richtigkeit der Ergebnisse und inhaltliche Qualität sowie angemessene Form der Darstellung. Dazu gehört auch die Beachtung der angemessenen Stilebene, der korrekten Orthographie und der Grammatik.
- Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit (Rechtschreibung und Zeichensetzung) führen zu einer Absenkung der Note im Umfang einer Notenstufe.



Im Gegenzug bedeutet ein hohes Maß an sprachlicher Sicherheit eine entsprechende Notenanhhebung.

- Bei Schülerinnen und Schülern, die Deutsch als Zweitsprache lernen, sind für die Leistungsfeststellung im Bereich der sprachlichen Darstellungsleistung die Lernausgangslage sowie der individuelle Lernfortschritt ebenso bedeutsam wie der bereits erreichte Leistungsstand.
- Für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS) kann in Klasse 5 die Bewertung der Rechtschreibung ausgesetzt werden.
- In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird für diese Schülerinnen und Schüler die sprachliche Darstellungsleistung nur bezüglich der Sprachphänomene bewertet, die konkret im Unterricht erarbeitet worden sind bzw. vorausgesetzt werden können.

## GRUNDSÄTZE ZUR LEISTUNGSBEWERTUNG

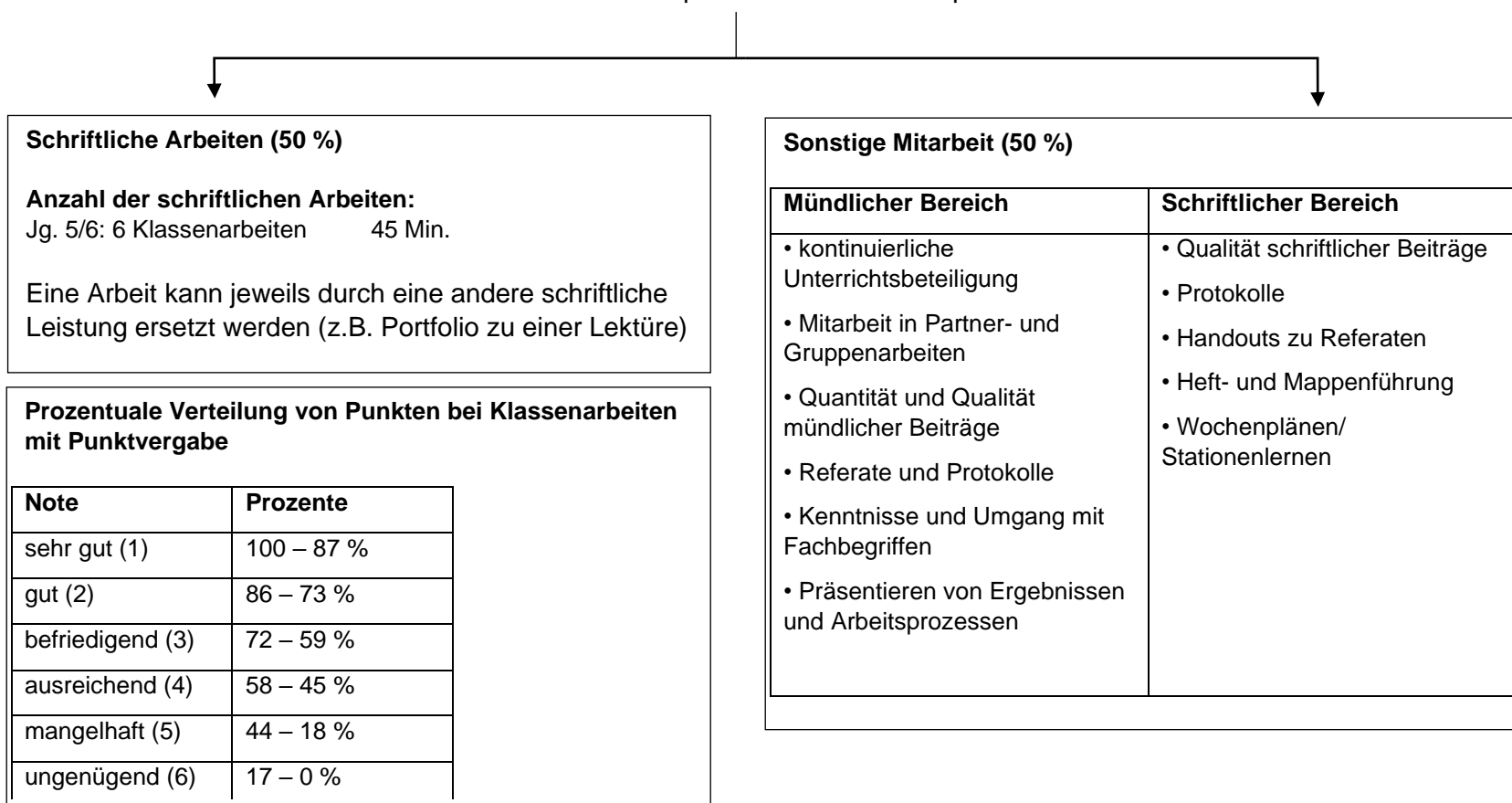
Sekundarstufe I, Klasse 5 / 6

**Fach: Deutsch**

FKV: Frau Coglan

### Gesamtnote

Setzt sich zu Anteilen aus den folgenden Bereichen zusammen  
und orientiert sich an den Kompetenzen des Kernlehrplans



### Sozial-kommunikativer Bereich

In allen Arbeitsformen und Schritten werden auch die Kompetenzen in Bezug auf das Soziale und Kommunikative berücksichtigt.

#### 4. Kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben in den Doppeljahrgängen

#### Unterrichtseinheiten im Fach Deutsch in der Jahrgangsstufe 5 – Klartext 5

	Thema: Briefe argumentativ schreiben	Umfang: 4 Wochen	Jahrgangsstufe
			5

#### Unterrichtsinhalte und didaktisch-methodischer Zugriff

<p><b>Kompetenzschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigene Briefe argumentativ schreiben.</li> </ul> <p><b>Fachwissen (Kenntnisse und Fähigkeiten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Briefaufbau und Anwendung des Briefaufbaus</li> <li>Alternative Satzanfänge</li> <li>Verschiedene Adjektive</li> <li>Wortschatzarbeit</li> <li>Argumente sammeln zu einem Thema</li> </ul>	<p><b>Lernmethoden und Arbeitstechniken:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Briefe für den Vortrag vorbereiten: Gestaltetes Lesen</li> <li>Cluster / Mind-Map</li> <li>Richtige Zeichensetzung</li> <li>Schreibkonferenz</li> </ul> <p><b>Soziale und personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Wirkung der eigenen Person auf andere erproben; Kritikfähigkeit</li> </ul> <p>KOMPETENZ-CHECK: Begründet Stellung nehmen</p>
--	--

#### Kompetenzen

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Den Inhalt in eigenen Worten wiedergeben</li> <li>Gestaltend sprechen</li> <li>Konstruktive Kritik äußern (Schreibkonferenz/Präsentationen)</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Argumente sammeln und ausführlich beschreiben</li> <li>Produktionsorientiertes Schreiben: Briefe, unterstützt mit einer These, schreiben und weiterentwickeln</li> </ul>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Briefe untersuchen: Inhalt, Form, Aufbau, Merkmale</li> <li>Briefe produzieren: Argumente, eigene Meinung äußern</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Bildung von Wörtern untersuchen</li> <li>Briefe verstehen und in eigenen Worten wiedergeben</li> </ul>

<p><b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b></p> <p>-</p>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <p>Buch: Einführung S.8-11.</p> <p>Buch: Briefe formulieren S.12-27.</p>	<p><b>Produkte/ Überprüfungsformate</b></p> <p><u>Mündlich:</u></p> <p>Aufgabentyp 1b): Schreiben</p> <p><u>Schriftlich:</u></p> <p><b>Klassenarbeit Aufgabentyp 1b:</b></p>
<p><b>Empfehlung: Kooperative Lernarrangements</b></p> <p>Partnerarbeit</p> <p>Schreibkonferenz</p>		

## Unterrichtseinheiten im Fach Deutsch in der Jahrgangsstufe 5 – Klartext 5

	Thema: Spannend erzählen - Gruselgeschichten	Umfang: 4 Wochen	Jahrgangsstufe
			5

### Unterrichtsinhalte und didaktisch-methodischer Zugriff

<p><b>Kompetenzschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Gruselgeschichten schreiben</li> </ul> <p><b>Fachwissen (Kenntnisse und Fähigkeiten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale von Gruselgeschichten</li> <li>• Alternative Satzanfänge</li> <li>• Verschiedene Adjektive &amp; Verben</li> <li>• Wortschatzarbeit</li> <li>• Wörtliche Rede</li> <li>• Zeitform: Präteritum</li> </ul>	<p><b>Lernmethoden und Arbeitstechniken:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruselgeschichten für den Vortrag vorbereiten: Gestaltetes Lesen</li> <li>• Cluster / Mind-Map → Schreibplan anlegen</li> <li>• Richtige Zeichensetzung: Wörtliche Rede</li> <li>• Schreibkonferenz</li> </ul> <p><b>Soziale und personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Wirkung der eigenen Person auf andere erproben; Kritikfähigkeit</li> </ul> <p>KOMPETENZ-CHECK: Erdachtes kriterienorientiert erzählen</p>
--	--

### Kompetenzen

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von passenden Ideen chronologisch und sinnvoll erzählen</li> <li>• Gestaltend sprechen</li> <li>• Konstruktive Kritik äußern (Schreibkonferenz/Präsentationen)</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideen in einer Mind-Map sammeln und diese ausführlich in der Gruselgeschichte erwähnen</li> <li>• Produktionsorientiertes Schreiben: Gruselgeschichte, unterstützt mit einer Einleitung, schreiben und weiterentwickeln</li> </ul>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruselgeschichten untersuchen: Inhalt, Form, Aufbau, Merkmale</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bildung von Wörtern untersuchen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruselgeschichten produzieren: Schreibplan</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruselgeschichten verstehen und in eigenen Worten wiedergeben</li> <li>• Reflexion über den Einsatz von verschiedenen Adjektiven und Verben</li> </ul>	
<p><b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b></p> <p>-</p>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <p>Buch: Einführung S.92-109.</p>	<p><b>Produkte/ Überprüfungsformate</b></p> <p><u>Mündlich:</u></p> <p>Aufgabentyp 1a): Erdachtes erzählen: Eine Gruselgeschichte weiterschreiben</p> <p><u>Schriftlich:</u></p> <p><b>Klassenarbeit Aufgabentyp 1a:</b> s.o.</p>
<p><b>Empfehlung: Kooperative Lernarrangements</b></p> <p>Partnerarbeit</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Schreibkonferenz</p>		

## Unterrichtseinheiten im Fach Deutsch in der Jahrgangsstufe 5 – Klartext 5

	Thema: Tierbeschreibung	Umfang: 4 Wochen	Jahrgangsstufe
			5

### Unterrichtsinhalte und didaktisch-methodischer Zugriff

<p><b>Kompetenzschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tiere anschaulich und mithilfe von Materialien beschreiben</li> </ul> <p><b>Fachwissen (Kenntnisse und Fähigkeiten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernbox: Wie beschreibt man genau und anschaulich?</li> <li>• Alternative Satzanfänge</li> <li>• Verschiedene Adjektive</li> <li>• Wortschatzarbeit</li> <li>• Zeitform: Präsens</li> </ul>	<p><b>Lernmethoden und Arbeitstechniken:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus Materialien relevante Informationen entnehmen</li> <li>• Cluster / Mind-Map → Schreibplan anlegen</li> <li>• Mithilfe einer Checkliste die Tierbeschreibung überarbeiten</li> </ul> <p><b>Soziale und personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Kommunikationskompetenz: Sachliche Informationsvermittlung</li> </ul> <p>KOMPETENZ-CHECK: Tiere beschreiben</p>
--	---

### Kompetenzen

<p style="text-align: center;"><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von passenden Ideen chronologisch und sinnvoll erzählen</li> <li>• Informationen sachgerecht weitergeben</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekte in einer Mind-Map sammeln</li> <li>• Fragen zu Texten beantworten</li> <li>• Über Sachverhalte informieren</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte lesen und verstehen</li> <li>• Informationen nutzen</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion über den Einsatz der Merkmale von Tieren</li> </ul>

<p><b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b></p> <p>-</p>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <p>Buch: S.110-124.</p>		<p><b>Produkte/ Überprüfungsformate</b></p> <p><u>Mündlich:</u></p> <p>Aufgabentyp 2a): Auf der Basis von Materialien beschreiben</p>
<p><b>Empfehlung: Kooperative Lernarrangements</b></p> <p>Kooperative Arbeitsformen</p>			<p><u>Schriftlich:</u></p> <p><b>Klassenarbeit Aufgabentyp 2a:</b> s.o.</p>



## Unterrichtseinheiten im Fach Deutsch in der Jahrgangsstufe 5 – Klartext 5

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit dem Fach Musik → Vertonung von Gedichten, Rap	Thema: Gedichte mit Pfiff – Ein Gedicht fragengeleitet untersuchen	Umfang:	Jahrgangsstufe
		<b>4 Wochen</b>	5.2.1

### Unterrichtsinhalte und didaktisch-methodischer Zugriff

<p><b>Kompetenzschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedichte auswendig lernen und gestaltend vortragen</li> </ul> <p><b>Fachwissen (Kenntnisse und Fähigkeiten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• konkrete Poesie: Laut- und Bildgedichte</li> <li>• Merkmale von Gedichten (Vers, Strophe, Reimschema, unreiner Reim)</li> <li>• sprachliche Bilder</li> <li>• eigene Gedichte nach Textmustern schreiben</li> <li>• Haiku, Elfchen, Akrostichon</li> </ul>	<p><b>Lernmethoden und Arbeitstechniken:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedichte für den Vortrag vorbereiten: Betonung und Sprechpausen kennzeichnen</li> <li>• Auswendiglernen von Gedichten</li> <li>• Cluster</li> </ul> <p><b>Soziale und personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Wirkung der eigenen Person auf andere erproben; Kritikfähigkeit</li> </ul> <p>KOMPETENZ-CHECK: Wichtige Fachbegriffe</p>
---	--

### Kompetenzen

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <p>3.1.2 Den Inhalt in eigenen Worten wiedergeben</p> <p>3.1.11 Gestaltend sprechen</p> <p>3.1.12 Kürzere Texte auswendig vortragen, Gedichte spielerisch vortragen</p>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <p>3.2.7 Fragen zum Text beantworten</p> <p>3.2.10 Produktionsorientiertes Schreiben: Gedichte nach Textmustern schreiben du weiterentwickeln</p>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <p>3.3.9 Gedichte untersuchen: Inhalt, Form, Aufbau</p>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <p>3.4.6 Die Bildung von Wörtern untersuchen, sprachliche Bilder verstehen</p>

3.3.11 Texte produzieren: Konkrete Poesie (Verklanglichung, Audiobeispiele)		
<p><b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 6.1.2 Tier- und Naturgedichte</li> </ul>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <p>Buch: „Gedichte mit Pfiff“ (S.78-91)          Buch: Computer – Gedichte gestalten (S.260)          Arbeitsheft: S.19-21          Lehrermaterial: S. 62-69</p> <p>Audiobeispiele</p>	<p><b>Produkte/ Überprüfungsformate</b></p> <p><u>Mündlich:</u>          Aufgabentyp 2b): Gedichte gestaltend vortragen</p> <p><u>Schriftlich:</u>  <b>Klassenarbeit Aufgabentyp 4a:</b> Einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen; Form und Inhalt: Strophen, Verse, Reime, Reimschemata</p>

## Unterrichtseinheiten im Fach Deutsch in der Jahrgangsstufe 5 – Klartext 5

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit dem Fach Gesellschaftslehre	Thema: Unterwegs mit der Bahn	Umfang:	Jahrgangsstufe
		<b>5 Wochen</b>	5

### Unterrichtsinhalte und didaktisch-methodischer Zugriff

<p><b>Kompetenzschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sachtexte erschließen und den Inhalt zusammenfassen</li> </ul> <p><b>Fachwissen (Kenntnisse und Fähigkeiten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schaubilder (z.B. Streckennetz) erschließen und Informationen entnehmen</li> <li>Tabellen (z.B. Fahrplan) erschließen und Informationen entnehmen</li> <li>Informationen vergleichen und Schlüsse daraus ziehen</li> <li>Eine Zusammenfassung schreiben und überarbeiten</li> </ul>	<p><b>Lernmethoden und Arbeitstechniken:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Cluster erstellen</li> <li>einen Notizzettel anlegen</li> <li>eine Tabelle anlegen</li> <li>Lese- und Hörverstehen trainieren</li> <li>Lesemethode für Sachtexte: sich orientieren, unbekannte Begriffe klären, Schlüsselstellen markieren, Wichtiges herausschreiben: Sinnabschnitte bilden, Zwischenüberschriften formulieren und Notizen machen</li> </ul> <p>KOMPETENZ-CHECK: S. 169</p>
---	--

### Kompetenzen

<b>1. Sprechen und Zuhören</b>	<b>2. Schreiben</b>
3.1.2. Eigene Erlebnisse und Erfahrungen erzählen S. 148-149	3.2.6. Den Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wiedergeben S. 153 3.2.6 Inhalte in eigenen Worten nacherzählen S. 53–60 3.2.7. Fragen zu Texten beantworten und Aussagen belegen S. 156 3.2.8. Aussagen zu einfachen diskontinuierl. Texten formulieren S. 157-159
<b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>4. Reflexion über Sprache</b>
3.3.1. Informationsentnehmendes Lesen 150-151 3.3.1. Notizen zum Gelesenen machen 152	3.4.1/2 Sprache als Mittel der Verständigung 3.4.11. Richtig schreiben – Laut-Buchstabenebene: g oder k?

3.3.3. Informationen aus Sachtexten entnehmen 154-155		
<p><b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b></p>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <p>Lehrbuch: S. 116-127</p> <p>Klartext 5: S. 148-169</p> <p>Arbeitsheft: S. 29-31, 70</p> <p>BiBox: Quiz, Hörverständnis</p>	<p><b>Produkte/ Überprüfungsformate</b></p> <p><u>Mündlich:</u></p> <p>Typ 1a: Erlebnisse anschaulich vortragen.</p> <p><u>Schriftlich:</u></p> <p><b>Klassenarbeit Aufgabentyp 4b:</b> durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen/ diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen.</p>
<p><b>Empfehlung Kooperative Lernarrangements</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partnerlesen</li> <li>• Bahnquiz</li> </ul>		

## Unterrichtseinheiten im Fach Deutsch in der Jahrgangsstufe 5 – Klartext 5

	Thema: Wir lesen ein Buch	Umfang: 4/5 Wochen	Jahrgangsstufe
			5

### Unterrichtsinhalte und didaktisch-methodischer Zugriff

<p><b>Kompetenzschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Jugendbuch lesen und verstehen</li> </ul> <p><b>Fachwissen (Kenntnisse und Fähigkeiten):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau einer Buchvorstellung</li> <li>• Inhaltsangabe</li> <li>• Zusammenfassungen</li> <li>• Szenisches Spiel (Theater, Vortrag usw.)</li> <li>• Buchtipp verfassen</li> </ul>	<p><b>Lernmethoden und Arbeitstechniken:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Leseprotokoll anlegen</li> <li>• Textstellen zum Vorlesen üben/vorbereiten (Gestaltendes Lesen)</li> <li>• Dialoge &amp; Monologe weiterschreiben</li> <li>• Gedanken und Gefühle der Protagonisten erarbeiten</li> </ul> <p><b>Soziale und personale Kompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Wirkung der eigenen Person auf andere erproben; Kritikfähigkeit</li> </ul> <p>KOMPETENZ-CHECK: Begriffe rund um das Buch</p>
--	--

### Kompetenzen

<p><b>1. Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten</li> <li>• Gestaltend in vorgegebenen Situationen sprechen</li> <li>• Konstruktive Kritik äußern (Schreibkonferenz/Präsentationen)</li> <li>• Ergebnisse zu einem Sachthema vortragen</li> </ul>	<p><b>2. Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalt wiedergeben</li> <li>• Produktionsorientiertes Schreiben: Fremde Texte weiterentwickeln und/oder umschreiben</li> <li>• Zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen</li> </ul>
<p><b>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Verfahren der Textuntersuchung anwenden</li> </ul>	<p><b>4. Reflexion über Sprache</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendsprache erkennen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgelesene Ausschnitte verstehen und wiedergeben</li> </ul>		
<p><b>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</b></p> <p>-</p>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <p>Buch: Individuelle Entscheidung</p>	<p><b>Produkte/ Überprüfungsformate</b></p> <p><u>Mündlich:</u></p> <p>Aufgabentyp 4a): Einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen</p>
<p><b>Empfehlung: Kooperative Lernarrangements</b></p> <p>Partnerarbeit</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Schreibkonferenz</p>		<p><u>Schriftlich:</u></p> <p><b>Klassenarbeit Aufgabentyp 4a:</b> s.o.</p>